

## **Manhattan Konflikt**

### **Der Manhattan-Effekt: Wenn Beziehungs-commitment versagt, die Interessen des Partners zu fördern**

#### **Abstract**

Forschung zu engen Beziehungen hat häufig die eigenen Interessen den Interessen des Partners oder der Beziehung gegenübergestellt und neigte dazu, die Interessen des Partners und der Beziehung als von Natur aus übereinstimmend zu betrachten. Der vorliegende Artikel zeigt, dass Beziehungscommitment Menschen typischerweise dazu bringt, die persönlichen Interessen ihres Partners zu unterstützen, dieser Effekt jedoch schwächer wird, wenn diese Interessen nicht mit der Beziehung übereinstimmen oder sie sogar bedrohen. Die Studien 1a und 1b zeigten, dass (a) trotz ihrer starken Korrelation, partnerorientierte und beziehungsorientierte Anliegen in zielgerichtetem Verhalten trennbar sind und (b) Beziehungscommitment nur die Verbindung zwischen beziehungsorientierter Motivation und der Zielverfolgung stärkt (nicht die Verbindung zwischen partnerorientierter Motivation und der Zielverfolgung). Die verbleibenden 7 Studien konzentrieren sich auf Umstände, in denen die Interessen des Partners und der Beziehung in Konflikt stehen, und zeigen, dass (c) Beziehungscommitment zuverlässig die Tendenz erhöht, die persönlichen Interessen des Partners zu unterstützen, wenn diese Interessen keine starke Bedrohung für die Beziehung darstellen, aber (d) dieser Effekt schwächer wird - und sogar umkehrt - je stärker die Bedrohung für die Beziehung durch die Interessen des Partners wird. Die Reduktion oder Umkehrung des positiven Zusammenhangs zwischen Beziehungscommitment und partnerförderndem Verhalten in solchen Situationen wird als Manhattan-Effekt bezeichnet. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass Konflikte zwischen Partner- und Beziehungsinteressen fruchtbaren Boden für neue Theorien und empirische Untersuchungen bieten und dass Beziehungscommitment weniger eine partnerfördernde Konstruktion ist, als es die Beziehungswissenschaft nahegelegt hat; stattdessen scheint seine Rolle darin zu bestehen, die Interessen der Beziehung zu fördern.

(PsycINFO Database Record (c) 2014 APA, alle Rechte vorbehalten).